

Medienmitteilung, 24. August 2023

10 Millionen Arbeitsstunden ohne Lost Time Injury: Weltweit grösstes Waste-to-Energy-Projekt setzt auch in Sachen Arbeitssicherheit Massstäbe

Während der Inbetriebnahme der Waste-to-Energy-Anlage in Dubai haben Hitachi Zosen Inova und BESIX einen weiteren bemerkenswerten Meilenstein erreicht: 10 Millionen Arbeitsstunden ohne Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit.

Im Jahr 2020 begannen die Joint-Venture-Partner Hitachi Zosen Inova (Zürich, Schweiz) und BESIX (Brüssel, Belgien) mit dem Bau der weltweit grössten Waste-to-Energy-Anlage. Die Anlage setzt technisch neue Massstäbe, sie wird nach Fertigstellung 5666 Tonnen Abfall pro Tag thermisch verwerten, das sind 2 Millionen Tonnen jährlich. Auch im Bereich der Arbeitssicherheit erreichte das Projektteam nun einen bedeutenden Meilenstein.

Dubai, Vereinigte Arabische Emirate: Die „Lost Time Injury“ (LTI) ist eine der wichtigsten Kennzahlen im Bereich Health, Safety & Environment (HSE). Sie bezeichnet die Anzahl der Tage ohne unfallbedingte Arbeitsausfälle auf der Projektbaustelle. Die Anzahl von 10 Millionen unfallfreien Stunden, die nun auf der Baustelle in Dubai erreicht wurde, ist ein bemerkenswerter Meilenstein. Während der Hauptbauphasen waren hier über 2700 Arbeiter tätig. Dieser gute Wert liess sich durch eine streng definierte HSE-Kultur erreichen, die alle beteiligten Partner auf der Baustelle pflegen und leben. Hierdurch wird ein sicheres Arbeitsumfeld für alle Beteiligten geschaffen. Mit einer Feierstunde und einem Präsent für die Mitarbeiter werden deren Leistungen und ihre besonderen Bemühungen gewürdigt.

Aktuell befindet sich das Projekt der Waste-to-Energy-Anlage Dubai in der warmen Inbetriebnahme von Block 1, in dem die erste und zweite Verbrennungslinie befeuert werden, um Strom ins Netz zu liefern. Anschliessend folgt Block 2 mit den restlichen drei der insgesamt fünf Verbrennungslinien. Zum Juli 2024 soll das Projekt auf allen fünf Linien vollständig in Betrieb sein.

Über Hitachi Zosen Inova

Als Tochtergesellschaft der Hitachi Zosen Corporation ist das Green-Tech-Unternehmen Hitachi Zosen Inova (HZI) eine weltweit führende Anbieterin von integrierten Lösungen für die Energiewende und die Kreislaufwirtschaft mit Fokus auf Energy-from-Waste (EfW) und Renewable-Gas (RG). Ihren Hauptsitz hat sie in Zürich. HZI agiert als Projektentwickler, Technologielieferant und Auftragnehmer für Engineering, Beschaffung und Bau (EPC) von schlüsselfertigen Anlagen und Systemlösungen zur thermischen und biologischen Verwertung von Abfall, zur Gasaufbereitung und für Power-to-Gas. Ihre Lösungen beruhen auf effizienten, umweltfreundlichen und erprobten Technologien, die sich flexibel an die Anforderungen der Kunden anpassen lassen. Die HZI Service Gruppe vereint eigene Forschung und Entwicklung mit umfassenden Fertigungs- und Montagekapazitäten und begleitet Kundenprojekte durch den ganzen Lebenszyklus. Unternehmen mit grosser Erfahrung in der Abfallbewirtschaftung, aber auch aufstrebende Partner in neuen Märkten zählen zu den Kunden von HZI. Ihre innovativen und zuverlässigen Lösungen sind weltweit in über 1600 Referenzprojekten zu finden. Mehr über HZI finden Sie unter www.hz-inova.com.

Über BESIX

BESIX ist ein belgisches Unternehmen, das sich von einem renommierten Bauunternehmer zu einem multidisziplinären Full-Service-Unternehmen für Bauwesen und Immobilienentwicklung mit Expertise für komplexe Projekte gewandelt hat. Präsent in mehr als 25 Ländern auf fünf Kontinenten, engagiert sich BESIX für nachhaltiges Wachstum und regionale Entwicklung. Im Nahen Osten ist das Unternehmen seit 1965 aktiv und hat sich einen Ruf als zuverlässiger Partner für Kunden und deren Projekte erworben. Mehr erfahren Sie unter www.besix.com.

Medienkontakt:

Hitachi Zosen Inova AG
Corporate Communications
Hardturmstrasse 127, CH-8005 Zürich
com@hz-inova.com | www.hz-inova.com